

KLEIDUNG TRUGEN, WURDEN DURCH DIE STRAHLUNGSWÄRME BESONDERS SCHWER VERBRANNT. DIE ANSCHLIESSENDE DRUCKWELLE FETZTE #MEN DIE KLEIDER VOM LEIB, SODASS SIE SO GUT WIE NACKT WAREN...



Als die Sonne auf Hiroshima fiel

Keiji Nakazawa (1939–2012) verarbeitete seine Erinnerungen zu einem Aufschrei gegen den Krieg, mit dem der Manga in den Westen kam.

Schmelzendes Fleisch, brennendes Fleisch, verkohltes Fleisch – und mittendrin zwischen rauchenden Trümmern, schreienden Menschen, zwischen Angst, Schmerzen und Verzweiflung, zwischen Wahnsinn und Tod, Tod, Tod der kleine Gen, ein Überlebender. Wir schreiben den 6. August 1945: der Tag, an dem die Sonne auf Hiroshima fiel. Manga, das japanische Wort für Comic, bedeutet in etwa „ungezügelt Bild“. Und drastisch sind sie, die Zeichnungen von Keiji Nakazawa, mit denen er sein Überleben der atomaren Hölle als Sechsjähriger in Erinnerung ruft.

Mehr in dem, was sie zeigen, als wie sie es zeigen: Nakazawa bleibt dem für westliche Augen gewöhnungsbedürftigen Mangastil treu, wenn auch nicht allzu extrem. „Seine Zeichnungen wirken etwas hölzern und wenig nuanciert“, befindet etwa Art Spiegelman, ein anderer ganz Großer des Erinnerungsbuchs. „Sie leisten aber genau das, was jede gute Literatur auszeichnet: Sie erwecken die Figuren zum Leben.“ Schlicht seien sie und von überzeugender Ehrlichkeit: „Die Authentizität der Geschichte macht sie unangreifbar.“

Nach dem Strahlungstod seiner Mutter in den 1960ern begann Nakazawa mit seinem Erinnerungswerk. *Barfuß* erschütterte Japan und schrieb Kulturgeschichte: Es brachte den Manga 1978 in den Westen; 1982 erschien *Kinder des Krieges*, Teil 1, als erster Japan-Comic auf Deutsch – und floppte. Heute liegt uns die Hälfte seines Opus magnum in Übersetzung vor. Band 1 endet mit der Katastrophe. Zuvor geißelt der Autor den japanischen Kriegswahn, die Propagandalügen, die Selbstaufgabe für eine nationalistische Ehre. Es ist ein Buch voller Gewalt – für den Frieden.

Helmuth Santler

Keiji Nakazawa, „Barfuß durch Hiroshima. Kinder des Krieges“, € 12,40 / 304 Seiten, Carlsen, Hamburg 2004. Bd. 2: „Der Tag danach“, Bd. 3: „Kampf ums Überleben“, Bd. 4: „Hoffnung“